



Pressemitteilung der Vereinigung ökologischer Landbau in Hessen e.V. anlässlich der 75. Landwirtschaftlichen Woche Nordhessen in Baunatal

## **Klimapaket auf der landwirtschaftlichen Woche in Baunatal überreicht: VÖL Hessen macht in Kooperation mit der „Hessischen Allianz für die Agrar- und Ernährungswende“ auf Klimawirkung des Ökolandbaus aufmerksam**

Baunatal, 09.01.2023 Die VÖL Hessen überreichte, stellvertretend für alle Mitglieder der Hessischen Allianz für Agrar- und Ernährungswende, zum Start der 75. Landwirtschaftlichen Woche Nordhessen das „Klimapaket – Ökologischer Landbau“ an Ministerpräsident Boris Rhein. Dieses Klimapaket, gefüllt mit Luzerne-Klee gras, Boden, Kompost und regionalen Bioprodukten repräsentiert den Beitrag des Ökolandbaus zur Erreichung der Klimaziele. Der beigelegte Steckbrief erläuterte die Bedeutung der einzelnen Bestandteile.

Mit dieser Aktion will das Netzwerk, hinter dem 13 Organisationen aus der Öko-Landwirtschaft, dem Naturschutz und aus Ernährungs- bzw. Nachhaltigkeitsinitiativen stehen, auf die positive Klimawirkung des Ökologischen Landbaus aufmerksam machen.

Tim Treis, Sprecher der VÖL Hessen, sagte zur Idee der Aktion: „Im Rahmen der diesjährigen landwirtschaftlichen Woche Nordhessen soll die Frage „Wie gelingt uns der Schutz von Klima, Land und Ozean?“ diskutiert werden. In Anbetracht der akuten Herausforderungen durch den Klimawandel und den Artenschwund ist dies richtig und wichtig. Mit unserem Klimapaket „Ökologischer Landbau“ für Ministerpräsident Rhein vermitteln wir die Botschaft: Der ökologische Landbau bietet die passende Antwort und kann das Klima maßgeblich schützen! Humusaufbau und eine energieeffiziente Produktion sind hier von großer Bedeutung.“

Die ökologische Landwirtschaft sorgt für sauberes Wasser, fruchtbare Böden, gute Luft und Pflanzen- und Tiervielfalt. Dieses enorme Potential gelte es zu nutzen, so Treis. „Wir fordern die Zuständigen in Politik und Wissenschaft auf, den Ökolandbau durch mehr Forschung und gezielte Förderung zu stärken,“ fasste der Sprecher der VÖL zusammen.

Der Steckbrief zum Klimapaket zitiert aus Langzeitversuchen sowie Literaturstudien bzgl. der Klimawirkung des Ökolandbaus. Diese zeigen: Im Durchschnitt weisen ökologisch bewirtschaftete Böden die für Humusaufbau wichtigen höheren Gehalte an organischem Bodenkohlenstoff und jährlichen Kohlenstoffspeicherungsraten auf. Erreicht wird dies über weitgehend geschlossene Nährstoffkreisläufe, den Einsatz von Kompost und den Anbau von mehrjährigem Klee gras. Zudem tragen der Verzicht von synthetischen Dünge- und Spritzmitteln, eine an die Fläche angepasste Tierhaltung sowie die regionale Vermarktung der Produkte zur Klimafreundlichkeit des Ökolandbaus bei.

---

### **VÖL - VEREINIGUNG ÖKOLOGISCHER LANDBAU IN HESSEN E.V.**

Sprecher: Tim Treis  
Binsförther Straße 26  
34326 Neumorschen

Tel 05664/9381698  
Fax 05664/939772  
Mobil:0170 5127994

E-Mail: [info@voel-hessen.de](mailto:info@voel-hessen.de)  
Web: [www.voel-hessen.de](http://www.voel-hessen.de)



In Folge des Ukrainekrieges ging es im vergangenen Jahr verstärkt um das Thema „Welternährung“ und damit um die Intensivierung der Agrarproduktion. „Global betrachtet werden aktuell – entgegen landläufiger Meinung – genügend Lebensmittel für alle Menschen erzeugt. Diese sind jedoch aufgrund fehlender Kaufkraft nicht gerecht verteilt. Auch die Konsumgewohnheiten im globalen Norden und der wenig sorgsame Umgang mit Lebensmitteln verhindern, dass sich alle Menschen gesund ernähren können.“ erläuterte Dr. Susanne v. Münchhausen, Sprecherin der Hessischen Allianz für eine nachhaltige Agrar- und Ernährungswende. Sie hob zudem hervor: „Ein entscheidender Faktor zur Bekämpfung des Hungers in der Welt liegt darin, die Folgen des Klimawandels abzumildern. Dazu muss auch die Landwirtschaft in Deutschland ihren Beitrag leisten. Die Ökolandwirtschaft ist dazu hervorragend in der Lage!“

Tim Treis forderte daher: „Um in Hessen dauerhaft gut ernten und nachhaltig vermarkten zu können, brauchen wir eine nachhaltige und zukunftsweisende Agrarpolitik, die mit ihren Förderprogrammen den drängenden ökologischen Problemen gerecht wird. Deshalb muss eine Agrarpolitik umwelt- und sozialverträgliche Landwirtschaft zum Ziel haben. Und das regional wie global. Dabei darf die Landwirtschaft nicht wie häufig in der Vergangenheit auf die reine Nahrungsmittelproduktion reduziert werden. Die Ökolandwirtschaft erfüllt bereits jetzt viele Aufgaben, die für das Leben kommender Generationen auf diesem Planeten entscheidend sind. Daher muss klar sein: die agrarpolitischen Rahmenbedingungen müssen so gestaltet werden, dass ökologische Landwirtschaft in jeder Hinsicht attraktiv ist.“

**Die VÖL ist die Landesvereinigung der Öko-Anbauverbände in Hessen. Als Dachverband vertritt er die Interessen aller Ökolandwirtinnen und -landwirte in Hessen. Die Mitglieder der VÖL sind: Bioland, Naturland, Demeter, Biokreis und Gäa.**

**Die VÖL ist zudem Gründungsmitglied der Hessischen Allianz für die Agrar- und Ernährungswende.**



Kontakt: Tim Treis (Sprecher)  
Binsförther Straße 26  
34326 Neumorschen  
Tel.: 05664 9381698  
Web: [www.voel-hessen.de](http://www.voel-hessen.de)  
E-Mail: [info@voel-hessen.de](mailto:info@voel-hessen.de)

---

**VÖL - VEREINIGUNG ÖKOLOGISCHER LANDBAU IN HESSEN E.V.**

Sprecher: Tim Treis  
Binsförther Straße 26  
34326 Neumorschen

Tel 05664/9381698  
Fax 05664/939772  
Mobil:0170 5127994

E-Mail: [info@voel-hessen.de](mailto:info@voel-hessen.de)  
Web: [www.voel-hessen.de](http://www.voel-hessen.de)